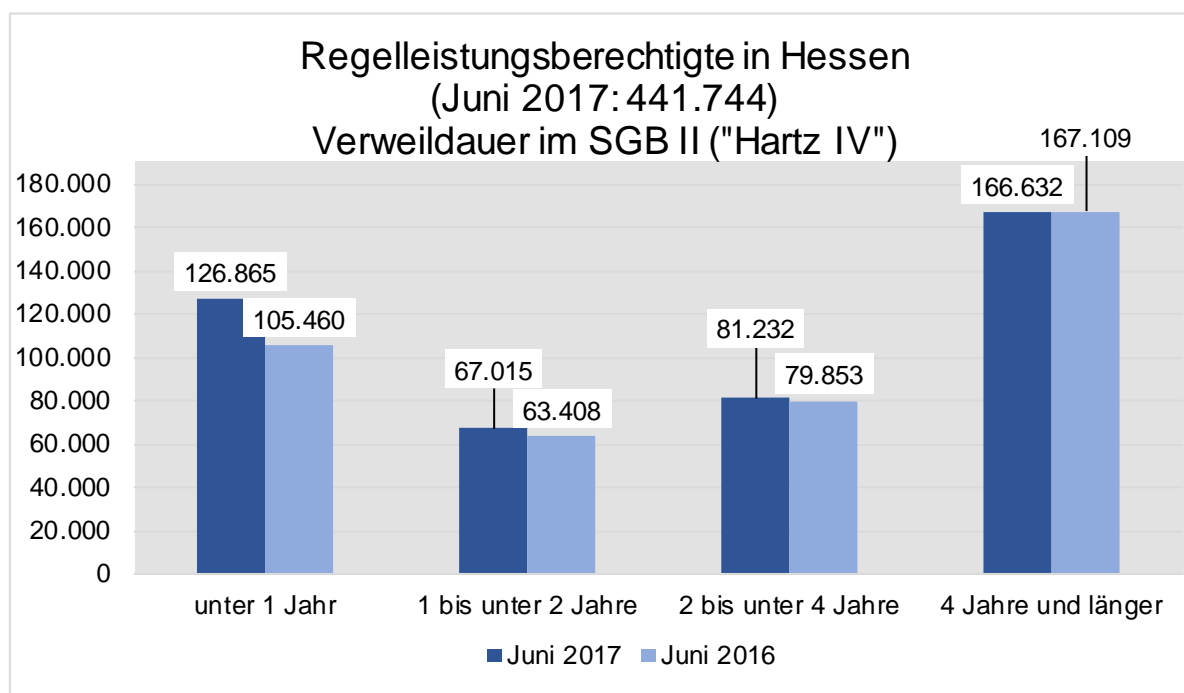


## Arbeitsmarktreport Hessen 11/2017

	November 2017			Vorjahresmonat			Veränderung insgesamt in %
	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	
<b>Arbeitslose</b>	72.262	84.179	156.441	76.230	87.561	163.791	-4,5%
dar. SGB II	50.649	56.880	107.529	55.390	60.737	116.127	-7,4%
dar. SGB III	21.613	27.299	48.912	20.840	26.824	47.664	2,6%
<b>Langzeitarbeitslose</b>	27.806	29.212	57.018	31.002	32.194	63.196	-9,8%
dar. SGB II	25.672	26.621	52.293	28.763	29.384	58.147	-10,1%
dar. SGB III	2.134	2.591	4.725	2.239	2.810	5.049	-6,4%
	Juni 2017			Vorjahresmonat			Veränderung insgesamt in %
	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte</b>	155.584	151.830	307.420	149.748	141.536	291.288	5,5%
<b>Langzeitleistungsbezieher</b>	99.382	83.231	182.616	99.522	82.299	181.825	0,4%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, verschiedene Dokumente

### Das besondere Augenmerk – Verweildauern im Hartz-IV-Bezug



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Verweildauern im SGB II, Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise, Juni 2017.

Der Report über die arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in Hessen wird vom Institut für Sozialpolitik und Arbeitsmarktforschung (ISAM) der Hochschule Koblenz in Kooperation mit der LAG Arbeit in Hessen e. V. erstellt.

LAG Arbeit in Hessen e.V.  
Mainzer Landstraße 405, 60326 Frankfurt  
E-Mail: [info@lag-arbeit-hessen.de](mailto:info@lag-arbeit-hessen.de)  
[www.lag-arbeit-hessen.de](http://www.lag-arbeit-hessen.de)

Institut für Sozialpolitik und  
Arbeitsmarktforschung (ISAM)  
Joseph-Rovan-Allee 2, 53424 Remagen  
E-Mail: [isam@hs-koblenz.de](mailto:isam@hs-koblenz.de)  
[www.hs-koblenz.de/isam](http://www.hs-koblenz.de/isam)

## **Verfestigter Leistungsbezug in Hessen: Mehr als ein Drittel der Hartz-IV-Empfänger seit über vier Jahren im Bezug**

- Die Verweildauern aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) zeigen: Knapp 167.000 Personen in Hessen waren im Juni 2017 bereits seit mindestens vier Jahren im Hartz-IV-Bezug. Das entspricht 37,7 Prozent aller Hartz-IV-Empfänger. Im Verhältnis zu allen Hartz-IV-Empfängern machen diejenigen, die seit mindestens vier Jahren leistungsberechtigt sind, somit immer noch die größte Gruppe aus. Diese Form des verfestigten Leistungsbezugs hat allerdings gegenüber dem Vorjahr um knapp 500 Personen bzw. 0,3 Prozent minimal abgenommen.
- Knapp 248.000 Menschen, bzw. 56,1 Prozent der Regelleistungsberechtigten war zwei Jahre oder länger hilfebedürftig. Für mehr als die Hälfte der in Hessen lebenden Hartz-IV-Empfänger ist das Leben von Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende also ein Dauerzustand.
- Knapp 127.000 Menschen in Hessen erhalten erst sein weniger als einem Jahr Hartz IV. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs um rund 21.000 Personen. Es ist zu vermuten, dass dieser Anstieg mit der Fluchtmigration der letzten zwei Jahre verbunden ist. Hierfür spricht auch, dass der Anteil der Personen, die erst seit weniger als einem Jahr Hartz-IV-Leistungen erhalten, von 25,4 auf 28,7 Prozent angestiegen ist.
- Im Vergleich mit den anderen Bundesländern und Deutschland gibt es in Hessen anteilig weniger Hartz-IV-Empfänger mit einer Bezugsdauer von mindestens vier Jahren. Während ihr Anteil bundesweit 41,2 Prozent aller Hartz-IV-Empfänger beträgt, reicht die Spanne in den Bundesländern von 30,7 Prozent in Bayern bis 50,3 Prozent in Berlin. Mit 37,3 Prozent liegt Hessen im Ländervergleich im unteren Drittel.
- In Hessen erhielten im Juni 2017 knapp 442.000 Personen Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II, umgangssprachlich: „Hartz IV“). Gegenüber dem Vorjahr hat die Zahl der Hartz-IV-Empfänger in Hessen insgesamt um knapp 26.000 Personen bzw. sechs Prozent zugenommen.
- Die Verweildauern im SGB II beziehen sich ausschließlich auf die Personen, die einen individuellen Leistungsanspruch haben. Weitere rund 15.000 Personen leben in Hessen ohne eigenen Leistungsanspruch in einem Hartz-IV-Haushalt. Hierzu zählen unter anderem Kinder, die ihren „individuellen Bedarf durch eigenes Einkommen“ wie z.B. Unterhaltszahlungen decken können, sowie die „vom Leistungsanspruch ausgeschlossenen Personen“.

## Bestand an Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Kategorien und ausgewählten Instrumenten - nach der Kostenträgerschaft der Teilnehmenden im Rechtskreis SGB III – November 2017

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Bergstraße		Darmstadt-Dieburg		Darmstadt (Stadt)		Frankfurt am Main (Stadt)		Fulda		Gießen		Groß-Gerau		Hersfeld-Rotenburg		Hochtaunuskreis		Kassel (Landkreis)		Kassel (Stadt)		Lahn-Dill-Kreis		Limburg-Weilburg	
	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %
<b>Arbeitslose im Rechtskreis SGB III</b>	<b>2.104</b>	<b>1,0</b>	<b>2.056</b>	<b>-4,0</b>	<b>1.256</b>	<b>8,6</b>	<b>6.875</b>	<b>17,9</b>	<b>1.402</b>	<b>-7,2</b>	<b>2.254</b>	<b>10,8</b>	<b>1.988</b>	<b>-3,0</b>	<b>740</b>	<b>4,7</b>	<b>1.500</b>	<b>-9,7</b>	<b>1.589</b>	<b>1,0</b>	<b>1.860</b>	<b>9,8</b>	<b>1.843</b>	<b>3,8</b>	<b>1.327</b>	<b>4,9</b>
<b>Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>108</b>	<b>-34,1</b>	<b>84</b>	<b>-46,8</b>	<b>64</b>	<b>-35,4</b>	<b>438</b>	<b>-17,8</b>	<b>106</b>	<b>-10,2</b>	<b>106</b>	<b>-41,1</b>	<b>110</b>	<b>-3,5</b>	<b>42</b>	<b>-25,0</b>	<b>111</b>	<b>-22,9</b>	<b>67</b>	<b>-17,3</b>	<b>127</b>	<b>28,3</b>	<b>157</b>	<b>-42,3</b>	<b>84</b>	<b>-54,6</b>
<b>Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>507</b>	<b>-9,1</b>	<b>513</b>	<b>-8,7</b>	<b>102</b>	<b>-16,4</b>	<b>724</b>	<b>-2,9</b>	<b>522</b>	<b>-5,8</b>	<b>569</b>	<b>-5,0</b>	<b>558</b>	<b>-6,8</b>	<b>345</b>	<b>15,0</b>	<b>259</b>	<b>-6,2</b>	<b>565</b>	<b>-4,6</b>	<b>383</b>	<b>9,4</b>	<b>551</b>	<b>-10,8</b>	<b>512</b>	<b>-7,9</b>
Berufseinstiegsbegleitung	153	-6,7	222	19,4	*	28,6	252	-1,6	211	-9,4	182	14,5	163	0,6	72	-8,9	74	-30,2	271	14,3	61	32,6	160	-6,4	186	-14,3
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	129	-20,9	120	-28,1	49	2,1	309	9,6	52	6,1	163	-8,4	178	-4,8	73	9,0	86	-2,3	129	-23,7	137	-4,2	157	-16,9	128	-1,5
Einstiegsqualifizierung	22	4,8	31	-31,1	10	-33,3	18	-5,3	28	-6,7	16	-36,0	29	-25,6	*	64,3	24	33,3	14	0,0	27	237,5	36	-7,7	35	84,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	1,5	76	-10,6	12	-53,8	*	-35,3	158	0,6	68	-8,1	96	-20,7	75	33,9	*	-2,3	*	-28,9	65	10,2	*	-11,1	*	-12,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	42	-6,7	30	-38,8	15	-25,0	51	-1,9	38	-24,0	100	-26,5	77	14,9	*	-2,0	*	40,0	53	6,0	78	0,0	112	-5,1	55	-21,4
<b>Berufliche Weiterbildung</b>	<b>277</b>	<b>20,4</b>	<b>392</b>	<b>4,3</b>	<b>168</b>	<b>-17,6</b>	<b>749</b>	<b>8,6</b>	<b>142</b>	<b>2,2</b>	<b>486</b>	<b>20,3</b>	<b>304</b>	<b>20,2</b>	<b>152</b>	<b>21,6</b>	<b>197</b>	<b>-10,5</b>	<b>295</b>	<b>-1,0</b>	<b>310</b>	<b>5,8</b>	<b>298</b>	<b>1,4</b>	<b>214</b>	<b>23,7</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	219	26,6	307	2,0	134	-21,2	662	14,1	129	6,6	436	19,1	234	19,4	142	20,3	168	-5,1	261	-2,6	290	8,6	248	-3,9	181	19,1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	58	1,8	85	13,3	34	0,0	87	-20,9	13	-27,8	50	31,6	70	22,8	10	42,9	29	-32,6	34	13,3	20	-23,1	50	38,9	33	57,1
<b>Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>137</b>	<b>20,2</b>	<b>182</b>	<b>10,3</b>	<b>84</b>	<b>33,3</b>	<b>479</b>	<b>-4,6</b>	<b>131</b>	<b>-14,4</b>	<b>239</b>	<b>5,3</b>	<b>111</b>	<b>8,8</b>	<b>60</b>	<b>-1,6</b>	<b>227</b>	<b>12,9</b>	<b>131</b>	<b>-28,8</b>	<b>106</b>	<b>-29,8</b>	<b>170</b>	<b>7,6</b>	<b>149</b>	<b>11,2</b>
Eingliederungszuschuss	80	56,9	99	17,9	31	19,2	149	8,0	59	-28,9	78	-17,9	63	8,6	36	2,9	92	8,2	44	-43,6	32	-37,3	79	12,9	86	24,6
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schw erbehinderte	*	8,3	30	7,1	8	-11,1	23	-8,0	*	27,3	83	31,7	13	30,0	3	-70,0	15	50,0	*	-28,3	*	-25,7	27	50,0	10	-9,1
Gründungszuschuss	44	-13,7	53	0,0	45	60,7	307	-9,4	*	-18,9	78	13,0	35	2,9	21	31,3	120	13,2	*	-10,0	*	-26,2	64	-8,6	53	-1,9
<b>besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>*</b>	<b>1,6</b>	<b>217</b>	<b>12,4</b>	<b>109</b>	<b>5,8</b>	<b>424</b>	<b>-4,3</b>	<b>209</b>	<b>2,0</b>	<b>265</b>	<b>-0,7</b>	<b>175</b>	<b>-7,9</b>	<b>84</b>	<b>-14,3</b>	<b>175</b>	<b>1,7</b>	<b>232</b>	<b>0,0</b>	<b>209</b>	<b>14,8</b>	<b>250</b>	<b>2,9</b>	<b>*</b>	<b>-10,1</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	-30,0	13	8,3	4	-20,0	29	-19,4	6	0,0	5	25,0	7	0,0	*	-50,0	9	-18,2	*	-44,4	*	40,0	13	18,2	*	-42,9
Eignungsabklärung/Berufsfindung	3	0,0	*	-100,0	*	-66,7	5	150,0	*	0,0	*	-40,0	*	-25,0	*	x	*	-50,0	12	200,0	14	x	*	150,0	3	0,0
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	106	2,9	120	25,0	51	-5,6	182	-3,2	120	-5,5	112	16,7	90	-10,0	23	-14,8	82	-8,9	121	-1,6	109	6,9	97	-4,0	60	-14,3
Einzelfallförderung	7	133,3	3	0,0	*	200,0	17	21,4	*	0,0	*	x	*	-60,0	*	-80,0	*	-50,0	*	-66,7	*	0,0	*	-50,0	3	50,0
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	61	1,7	67	-5,6	46	27,8	168	-8,7	66	15,8	124	-17,3	65	0,0	49	-10,9	77	22,2	84	-5,6	67	1,5	114	-5,8	51	4,1
unterstützte Beschäftigung	5	25,0	14	40,0	4	0,0	23	21,1	13	18,2	20	66,7	8	-11,1	9	28,6	*	25,0	9	125,0	*	150,0	20	233,3	8	-20,0
<b>Summe der Instrumente mit Einmaleistungen <sup>2)</sup></b>	<b>1.225</b>	<b>-2,7</b>	<b>1.388</b>	<b>-4,5</b>	<b>527</b>	<b>-10,8</b>	<b>2.814</b>	<b>-3,4</b>	<b>1.110</b>	<b>-5,0</b>	<b>1.665</b>	<b>-0,7</b>	<b>1.258</b>	<b>0,0</b>	<b>683</b>	<b>6,7</b>	<b>969</b>	<b>-4,3</b>	<b>1.290</b>	<b>-7,0</b>	<b>1.135</b>	<b>5,6</b>	<b>1.426</b>	<b>-10,0</b>	<b>1.092</b>	<b>-8,7</b>

## Bestand an Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Kategorien und ausgewählten Instrumenten - nach der Kostenträgerschaft der Teilnehmenden im Rechtskreis SGB III – November 2017

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Main-Kinzig-Kreis		Main-Taunus-Kreis		Marburg-Biedenkopf		Odenwaldkreis		Offenbach (Landkreis)		Offenbach am Main (Stadt)		Rheingau-Taunus-Kreis		Schwalm-Eder-Kreis		Vogelsbergkreis		Waldeck-Frankenberg		Werra-Meißner-Kreis		Wetteraukreis		Wiesbaden (Stadt)	
	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %
<b>Arbeitslose im Rechtskreis SGB III</b>	2.873	-7,4	1.478	2,7	1.613	-16,4	845	0,4	2.988	-6,4	1.583	17,4	1.573	6,9	1.260	-2,4	797	4,0	1.207	-7,8	843	4,5	2.489	8,6	2.569	7,5
<b>Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	326	-2,1	154	-19,4	129	-18,9	31	10,7	266	20,9	130	27,5	91	-9,0	42	-6,7	43	-48,8	55	5,8	48	20,0	192	-10,3	184	-2,6
<b>Berufswahl und Berufsausbildung</b>	807	-0,7	341	-5,0	*	2,2	*	-29,2	577	2,3	260	15,6	326	-5,0	511	-2,9	329	-11,1	569	8,2	348	16,4	527	3,9	367	-15,0
Berufseinstiegsbegleitung	202	-2,4	117	-4,1	211	14,7	27	-40,0	106	-19,1	111	50,0	145	6,6	73	32,7	113	-15,7	163	68,0	151	34,8	190	30,1	62	-15,1
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	217	-1,4	109	-8,4	170	-10,1	50	-10,7	202	21,7	70	34,6	79	-30,7	165	-7,3	54	-23,9	165	-6,8	74	8,8	169	7,0	173	-17,6
Einstiegsqualifizierung	34	6,3	*	5,3	23	-25,8	6	-62,5	34	47,8	7	133,3	*	0,0	29	26,1	*	18,8	12	-40,0	17	30,8	24	-41,5	14	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	-11,6	*	-34,0	186	12,7	*	-23,5	113	-18,1	31	-40,4	33	22,2	139	-22,8	*	-14,5	*	-2,9	31	55,0	51	-20,3	42	-26,3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	16,3	42	44,8	73	-1,4	*	-58,3	61	-12,9	26	-7,1	40	-2,4	*	1,5	45	-21,1	59	7,3	48	-20,0	54	-10,0	55	-25,7
<b>Berufliche Weiterbildung</b>	*	-4,8	236	2,6	438	-6,8	132	-4,3	482	-8,9	199	-7,0	266	1,9	256	11,8	109	-9,2	197	24,7	102	4,1	474	-0,4	347	5,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	-5,0	182	0,6	413	-9,6	93	-3,1	407	-10,9	163	-9,4	*	-2,7	205	9,6	94	-13,0	177	26,4	*	-8,3	401	0,5	273	1,9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	76	-3,8	54	10,2	25	92,3	39	-7,1	75	4,2	36	5,9	*	26,8	51	21,4	15	25,0	20	11,1	*	78,6	73	-5,2	74	21,3
<b>Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	286	27,7	149	7,2	251	-12,2	55	-6,8	226	-9,6	88	12,8	128	-14,1	147	5,8	102	1,0	157	-17,4	81	-39,1	278	13,5	201	6,3
Eingliederungszuschuss	148	27,6	75	-3,8	109	-27,3	42	5,0	98	-2,0	30	-11,8	*	-12,8	82	6,5	48	2,1	61	-34,4	22	-70,3	160	28,0	108	20,0
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schw erbehinderte	*	40,6	6	200,0	28	-33,3	7	40,0	30	-3,2	*	0,0	7	16,7	34	13,3	41	32,3	60	-1,6	31	-3,1	54	-5,3	21	-25,0
Gründungszuschuss	*	22,4	68	15,3	114	21,3	6	-57,1	98	-17,6	*	51,9	46	-19,3	31	-3,1	13	-43,5	36	0,0	*	3,7	64	1,6	72	1,4
<b>besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	*	4,1	140	-6,7	268	8,1	94	9,3	208	-5,5	95	8,0	*	1,6	*	9,9	*	-5,7	237	6,3	97	1,0	277	1,5	*	4,3
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	0,0	5	-28,6	6	-53,8	*	200,0	11	10,0	6	-33,3	*	-30,8	*	150,0	*	-50,0	3	50,0	-	-100,0	12	-7,7	*	53,8
Eignungsabklärung/Berufsf indung	*	x	*	-50,0	3	50,0	*	-50,0	5	66,7	*	x	-	-100,0	*	-50,0	5	x	-	-100,0	*	-50,0	18	x	*	x
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	125	1,6	62	-7,5	146	21,7	46	4,5	95	-7,8	44	4,8	32	-8,6	143	18,2	27	0,0	119	1,7	50	16,3	115	-9,4	58	5,5
Einzelalf örderung	7	133,3	3	-40,0	5	-28,6	*	0,0	3	-40,0	*	-20,0	3	50,0	*	50,0	*	0,0	4	x	*	50,0	*	0,0	8	14,3
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	117	4,5	67	3,1	96	-1,0	37	2,8	85	-5,6	32	14,3	74	13,8	72	-6,5	61	-12,9	96	5,5	37	0,0	119	3,5	78	-7,1
unterstützte Beschäftigung	15	0,0	*	-50,0	12	33,3	-	x	9	0,0	8	100,0	6	20,0	10	11,1	4	33,3	15	50,0	5	-37,5	*	-15,4	*	-50,0
<b>Summe der Instrumente mit Einmaleistungen <sup>2)</sup></b>	2.234	1,5	1.020	-4,6	1.800	-2,9	431	-10,0	1.759	-1,3	772	9,2	935	-4,1	1.190	3,3	683	-12,5	1.215	5,7	676	1,5	1.748	1,9	1.270	-2,5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Aktuelle Daten zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB III, Nürnberg, Oktober 2017; Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose nach Kreisen, Nürnberg, Oktober 2017.

<sup>1)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Endg. statistische Ergebnisse zum Einsatz arbeitsmarktpol. Instrumente stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die reg. Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip; der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

1) Am aktuellen Rand werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überiegend hochgerechnet.  
2) Die Einmaleistungen umfassen: Förd. aus dem Verm.-budget, Vermittl. in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Vermittl.-gutschein, überiegend Einzelalf örderung Reha.

Geschlechtsdifferenzierte Daten für Ihre Region finden Sie hier (Tabellenblatt 3):

[https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche\\_Form.html?nn=32022&pageLocale=de&view=processForm&topicId=22434&regionInd=06](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?nn=32022&pageLocale=de&view=processForm&topicId=22434&regionInd=06)

## Bestand an Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Kategorien und ausgewählten Instrumenten - nach der Kostenträgerschaft der Teilnehmenden im Rechtskreis SGB II – November 2017

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Bergstraße		Darmstadt-Dieburg <sup>2</sup>		Darmstadt (Stadt)		Frankfurt am Main (Stadt)		Fulda		Gießen		Groß-Gerau		Hersfeld-Rotenburg		Hochtaunuskreis		Kassel (Landkreis)		Kassel (Stadt)		Lahn-Dill-Kreis		Limburg-Weilburg	
	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %	Nov. 17	99-Vjrn. in %
<b>erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup></b>	<b>10.681</b>	<b>8,0</b>	<b>11.125</b>	<b>7,5</b>	<b>9.846</b>	<b>5,6</b>	<b>50.962</b>	<b>-0,9</b>	<b>6.609</b>	<b>7,5</b>	<b>14.941</b>	<b>10,0</b>	<b>14.141</b>	<b>-0,2</b>	<b>4.128</b>	<b>3,6</b>	<b>7.974</b>	<b>12,9</b>	<b>7.934</b>	<b>7,0</b>	<b>17.248</b>	<b>6,6</b>	<b>12.405</b>	<b>5,6</b>	<b>7.578</b>	<b>3,8</b>
<b>Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>929</b>	<b>-10,7</b>	<b>300</b>	<b>25,6</b>	<b>178</b>	<b>-42,8</b>	<b>2.247</b>	<b>-30,4</b>	<b>523</b>	<b>4,0</b>	<b>577</b>	<b>-29,2</b>	<b>782</b>	<b>27,6</b>	<b>181</b>	<b>-8,1</b>	<b>390</b>	<b>-24,7</b>	<b>210</b>	<b>-35,2</b>	<b>756</b>	<b>6,6</b>	<b>645</b>	<b>2,5</b>	<b>391</b>	<b>-27,3</b>
<b>Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>60</b>	<b>-13,0</b>	<b>24</b>	<b>31,4</b>	<b>48</b>	<b>-23,8</b>	<b>104</b>	<b>-14,0</b>	<b>69</b>	<b>7,8</b>	<b>107</b>	<b>8,1</b>	<b>75</b>	<b>15,4</b>	<b>38</b>	<b>-7,3</b>	<b>9</b>	<b>28,6</b>	<b>32</b>	<b>6,7</b>	<b>76</b>	<b>18,8</b>	<b>111</b>	<b>14,4</b>	<b>56</b>	<b>27,3</b>
Einstiegsqualifizierung	7	-30,0	9	43,8	6	-40,0	10	-23,1	16	45,5	11	57,1	17	41,7	*	x	6	200,0	9	x	10	0,0	17	13,3	20	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	0,0	6	x	7	-41,7	*	0,0	19	-32,1	6	-14,3	8	0,0	-	x	*	100,0	*	50,0	7	75,0	*	-25,0	*	14,3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	50	-7,4	9	35,7	32	-13,5	78	-13,3	28	21,7	81	-1,2	50	11,1	*	-12,2	*	-66,7	16	-23,8	49	25,6	84	21,7	27	8,0
<b>Berufliche Weiterbildung</b>	<b>53</b>	<b>-17,2</b>	<b>61</b>	<b>51,2</b>	<b>80</b>	<b>-38,0</b>	<b>530</b>	<b>-8,8</b>	<b>42</b>	<b>5,0</b>	<b>93</b>	<b>-18,4</b>	<b>46</b>	<b>39,4</b>	<b>13</b>	<b>-35,0</b>	<b>58</b>	<b>70,6</b>	<b>84</b>	<b>-36,4</b>	<b>226</b>	<b>5,6</b>	<b>61</b>	<b>-21,8</b>	<b>93</b>	<b>-17,7</b>
<b>Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>91</b>	<b>12,3</b>	<b>84</b>	<b>6,7</b>	<b>70</b>	<b>4,5</b>	<b>531</b>	<b>11,6</b>	<b>95</b>	<b>-12,0</b>	<b>119</b>	<b>-39,3</b>	<b>120</b>	<b>135,3</b>	<b>39</b>	<b>11,4</b>	<b>66</b>	<b>22,2</b>	<b>123</b>	<b>8,8</b>	<b>409</b>	<b>19,2</b>	<b>122</b>	<b>17,3</b>	<b>110</b>	<b>-12,0</b>
Eingliederungszuschuss	59	37,2	57	5,0	42	-17,6	233	-2,5	38	-39,7	38	-55,3	63	34,0	11	57,1	48	60,0	59	47,5	64	39,1	67	63,4	41	-39,7
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schw erbehinderte	*	x	16	23,8	18	63,6	17	-29,2	*	-54,5	15	7,1	4	0,0	10	-33,3	7	-46,2	*	0,0	*	-27,3	6	20,0	-	-100,0
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erw erbstätigkeit	*	66,7	11	-22,2	*	-66,7	*	-15,8	-	x	*	-90,0	-	x	-	-100,0	-	x	6	-80,0	297	20,7	7	250,0	18	20,0
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	x	-	x	-	x	227	58,7	45	150,0	27	42,1	53	x	18	63,6	11	0,0	52	40,5	28	21,7	36	-29,4	47	34,3
Beschäftigungszuschuss (Restabwick lung)	-	x	-	x	-	x	*	-66,7	-	x	*	0,0	-	x	-	x	-	x	-	-100,0	11	10,0	6	20,0	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erw erbstätigkeit	-	x	-	x	-	x	21	10,5	-	x	4	-42,9	-	x	-	-100,0	-	x	*	x	*	-85,7	-	x	4	0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	26	-25,7	-	x	-	x	16	-44,8	*	-60,0	27	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x
<b>besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>*</b>	<b>-50,0</b>	<b>5</b>	<b>-25,0</b>	<b>14</b>	<b>55,6</b>	<b>13</b>	<b>-35,0</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>3</b>	<b>-57,1</b>	<b>12</b>	<b>33,3</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>4</b>	<b>-55,6</b>	<b>3</b>	<b>-50,0</b>	<b>8</b>	<b>-20,0</b>	<b>5</b>	<b>66,7</b>	<b>*</b>	<b>-50,0</b>
<b>Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>*</b>	<b>12,5</b>	<b>97</b>	<b>43,3</b>	<b>142</b>	<b>-6,6</b>	<b>596</b>	<b>-2,5</b>	<b>202</b>	<b>6,9</b>	<b>106</b>	<b>-1,9</b>	<b>86</b>	<b>8,9</b>	<b>88</b>	<b>51,7</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>80</b>	<b>-9,1</b>	<b>399</b>	<b>25,9</b>	<b>199</b>	<b>11,8</b>	<b>*</b>	<b>-7,9</b>
Arbeitsgelegenheiten	*	12,5	93	x	134	0,0	*	-2,3	202	6,9	72	-20,0	86	11,7	88	51,7	-	x	*	-6,0	396	25,3	83	10,7	*	-7,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	4	x	8	-55,6	*	-50,0	-	x	-	x	-	-100,0	-	x	-	x	*	-75,0	3	200,0	4	-33,3	-	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	34	88,9	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	112	15,5	-	x
<b>Freie Förderung / Sonstige Förderung</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>6</b>	<b>71,4</b>	<b>21</b>	<b>-38,2</b>	<b>90</b>	<b>-36,2</b>	<b>5</b>	<b>0,0</b>	<b>5</b>	<b>-90,0</b>	<b>31</b>	<b>40,9</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>16</b>	<b>-20,0</b>	<b>40</b>	<b>21,2</b>	<b>55</b>	<b>-3,5</b>	<b>-</b>	<b>-100,0</b>
<b>Summe der Instrumente mit Einmalleistungen <sup>3)</sup></b>	<b>1.143</b>	<b>-9,6</b>	<b>577</b>	<b>32,0</b>	<b>553</b>	<b>-27,7</b>	<b>4.111</b>	<b>-20,6</b>	<b>936</b>	<b>3,0</b>	<b>1.010</b>	<b>-27,3</b>	<b>1.152</b>	<b>32,1</b>	<b>362</b>	<b>3,1</b>	<b>527</b>	<b>-15,3</b>	<b>548</b>	<b>-23,1</b>	<b>1.914</b>	<b>13,3</b>	<b>1.198</b>	<b>4,5</b>	<b>686</b>	<b>-20,5</b>
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen	279	-27,2	15	66,7	7	-97,4	144	-87,7	157	-3,7	63	-8,7	761	19,8	103	-35,2	366	-20,1	190	-7,3	*	-99,2	195	8,3	61	-24,7

## Bestand an Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Kategorien und ausgewählten Instrumenten - nach der Kostenträgerschaft der Teilnehmenden im Rechtskreis SGB II – November 2017

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Main-Kinzig-Kreis		Main-Taunus-Kreis		Marburg-Biedenkopf		Odenwaldkreis		Offenbach (Landkreis)		Offenbach am Main (Stadt)		Rheingau-Taunus-Kreis		Schwalm-Eder-Kreis		Vogelsbergkreis		Waldeck-Frankenberg		Werra-Meißner-Kreis		Wetteraukreis		Wiesbaden (Stadt)	
	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %	Nov. 17	99 Vjrn. in %
<b>erwerbsfähige Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>	17.551	6,1	7.747	5,8	9.423	8,1	3.800	-1,8	15.344	1,7	11.931	-5,2	6.444	9,6	6.024	1,9	3.339	0,4	5.666	10,2	4.785	2,6	11.499	2,5	22.025	2,4
<b>Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	867	8,6	1.154	237,4	803	-0,2	131	-34,8	748	4,2	840	-21,0	356	24,9	226	36,1	163	14,8	224	-46,2	126	-25,9	512	-20,1	756	-20,4
<b>Berufswahl und Berufsausbildung</b>	112	-5,9	130	23,8	*	27,3	*	0,0	28	33,3	104	-18,1	17	-26,1	43	-6,5	11	-21,4	15	-6,3	38	5,6	67	13,6	305	1,7
Einsteigsqualifizierung	7	-70,8	*	250,0	23	-8,0	5	66,7	15	87,5	-	-100,0	*	200,0	24	84,6	*	-25,0	3	200,0	6	50,0	10	-37,5	11	83,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	100,0	*	x	7	16,7	*	0,0	4	0,0	22	-18,5	-	-100,0	-	x	*	0,0	*	x	4	33,3	9	50,0	-	-100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	98	7,7	114	14,0	9	x	*	-50,0	6	-14,3	82	-12,8	10	-47,4	*	-43,8	3	-25,0	9	-30,8	28	3,7	45	32,4	291	0,7
<b>Berufliche Weiterbildung</b>	*	-60,3	28	-3,4	124	-14,5	16	-48,4	60	-38,1	79	-24,8	66	6,5	154	165,5	29	-23,7	63	-29,2	75	0,0	89	-19,1	313	-15,2
<b>Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	223	-10,8	38	40,7	85	-24,1	20	5,3	173	-24,8	87	52,6	41	2,5	43	x	73	17,7	125	4,2	97	-9,3	122	-24,2	249	1,2
Eingliederungszuschuss	142	-15,0	20	33,3	14	-61,1	20	5,3	91	-31,6	27	-49,1	*	0,0	32	x	58	11,5	44	-18,5	17	-59,5	74	-14,9	142	18,3
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schw erbehinderte	*	x	-	x	15	-53,1	-	x	-	-100,0	-	x	*	x	-	x	5	150,0	15	0,0	22	-26,7	3	-50,0	13	18,2
Einsteigs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Er w erstätigkeit	75	-8,5	-	-100,0	*	0,0	-	x	53	-26,4	*	x	-	x	11	x	4	x	3	200,0	*	x	18	-55,0	*	0,0
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	x	-	x	53	39,5	-	x	*	x	56	x	*	x	-	x	-	x	49	48,5	50	66,7	23	76,9	24	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	6	-14,3	*	0,0	-	x	*	-25,0	*	0,0	-	x	-	x	6	-25,0	14	-17,6	*	-33,3	-	x	*	-25,0
Einsteigs geld bei selbständiger Er w erstätigkeit	*	x	-	x	-	-100,0	-	x	-	x	-	x	4	x	-	x	-	x	-	x	-	0,0	4	100,0	6	-70,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	x	12	x	-	-100,0	-	x	18	80,0	*	0,0	15	-25,0	-	x	-	x	-	x	-	x	-	-100,0	59	-33,7
<b>besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	*	-75,0	22	-24,1	-	-100,0	-	x	18	-30,8	4	-33,3	*	x	*	-50,0	*	x	-	-100,0	-	-100,0	4	100,0	*	0,0
<b>Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	159	-9,7	18	x	286	5,9	*	41,7	151	8,6	155	-3,7	5	-16,7	119	28,0	*	28,6	93	-1,1	135	36,4	111	-1,8	469	10,9
Arbeitsgelegenheiten	*	-9,7	18	x	280	9,4	27	12,5	107	0,9	101	-12,9	5	-16,7	119	28,0	6	50,0	86	-2,3	118	19,2	111	-1,8	429	12,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	0,0	-	x	-	x	-	x	11	10,0	10	-9,1	-	x	-	x	*	0,0	7	16,7	-	x	-	x	40	-7,0
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	x	-	x	6	-57,1	*	x	33	43,5	44	29,4	-	x	-	x	-	x	-	x	-	17	x	-	x	-
<b>Freie Förderung / Sonstige Förderung</b>	80	17,6	-	-100,0	*	-91,7	*	x	63	-3,1	108	-40,0	*	x	*	76,9	-	-100,0	11	-78,4	29	-3,3	8	-38,5	*	-34,5
<b>Summe der Instrumente mit Einmaleistungen<sup>3)</sup></b>	1.473	-1,3	1.390	142,2	1.341	-2,8	209	-25,9	1.241	-4,2	1.377	-19,0	489	17,5	609	59,0	287	4,0	531	-32,5	500	-3,7	913	-16,9	2.113	-8,9
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen	1.211	-5,8	167	-28,0	17	-37,0	-	-100,0	514	25,7	440	-19,4	471	21,4	33	-21,4	368	-11,1	57	0,0	82	-28,1	126	-25,4	157	-42,5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Aktuelle Daten zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II, Nürnberg, Oktober 2017; Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose nach Kreisen, Nürnberg, Oktober 2017.

<sup>1)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Endg. statistische Ergebnisse zum Einsatz arbeitsmarktpol. Instrumente stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die reg. Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip; der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

<sup>2)</sup> Am aktuellen Rand werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet.

<sup>3)</sup> Vorläufige, hochgerechnete Werte für Oktober 2017.

<sup>4)</sup> Die Einmaleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, Einmal. zur Freien Förderung SGB II.

<sup>5)</sup> Es ist von einer Untererfassung auszugehen, so haben bundesweit für Januar - Juni 2017 (Datenstand September 2017) nur ca. 70 % der Träger Daten zum Einsatz der kommunalen Eingliederungsleistungen erfasst.

<sup>6)</sup> Aufgrund einer nicht plausiblen Datenlieferung ist ein aussagefähiger Nachweis nicht möglich.

Geschlechtsdifferenzierte Daten für Ihre Region finden Sie hier (Tabellenblatt 3):

[https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche\\_Form.html?nn=32022&pageLocale=de&view=processForm&topicId=22434&regionInd=06](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?nn=32022&pageLocale=de&view=processForm&topicId=22434&regionInd=06)